

Sammelübersicht 3
des Ausschusses für Petitionen
(2. Ausschuß)
über Anträge von Ausschüssen des Deutschen Bundestages
zu Petitionen

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,
die in der nachfolgenden Sammelübersicht enthaltenen Anträge
von Ausschüssen des Deutschen Bundestages zu Petitionen
anzunehmen.

Bonn, den 15. Februar 1958

Der Ausschuß für Petitionen

Frau Albertz
Vorsitzende

Sammelübersicht

A. Ausschuß für Petitionen (2. Ausschuß)

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		<p>1.</p> <p>die Petition durch die Erklärung der Regierung als erledigt anzusehen, weil dem Anliegen des Einsenders entsprochen wurde:</p>
22/2-5679	<p>Hagenhorst Heinrich Witwe, Lauda (Bad.-Württ.): Überprüfung des Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. November 1957</p>
22/2-4501-17 959	<p>Thies Lilli, Sülfeld Kr. Segeberg: Gewährung von Witwenrente (Brautversorgung) im Wege des Härteausgleichs</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 30. Oktober 1957</p>
22/2-5501-18 434	<p>Matalla Wilhelm, M.-Gladbach-Hardt: Umstellung von Bestandsrenten aus der Angestelltenversicherung</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 21. November 1957</p>
22/2-4501-22 421	<p>Förster Hans, Hanau (Main): Rentenanspruch nach dem Bundesversorgungsgesetz; Ruhegeld aus der Angestelltenversicherung</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. November 1957</p>
22/2-4501-25 396	<p>Grün Peter, Fell bei Trier: Gewährung von Elternrente</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 14. September 1957</p>
22/2-2505-27 512	<p>Kaiser Lorenz, Mühlacker (Bad.-Württ.): Fürsorge- und Unterhaltshilfeangelegenheit</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 25. Oktober 1957</p>
22/2-3801-28 126	<p>Sachs Andreas, Dellhofen über Oberwesel (Rhein): (Vertreter: Arbeitsgemeinschaft der Landsiedlung Rheinland-Pfalz, Boppard-Buchenau): Vertreibungsschaden (Änderung des Lastenausgleichsgesetzes)</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 16. August 1957</p>
22/2-2301-28 326	<p>Gesamtverband Deutscher Ruhe- und Wartestandsbeamten und Hinterbliebenen eV, Landesverband Nordrhein-Westfalen, Solingen-Ohligs: Einbeziehung des Pädagogiums und Waisenhauses in Züllichau in die Anlage A zu § 2 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 13. Juli 1957</p>
22/2-2502-28 362	<p>Rehmer Auguste, Rendsburg: Antrag auf Gewährung von Angestelltenversicherungsrente</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 30. Juli 1957</p>

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 1.)
22/2-4802-28 471	Schafhauser Franz, Ulm (Donau): Anerkennung als Heimkehrer	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 7. Oktober 1957
22/2-2502-28 765	Wiltsh Hans, Salzgitter-Ringelheim: Antrag auf Gewährung von Angestelltenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957
22/2-4501-28 780	Kettnaker Maria, Ruckweg Post Fischbach (Württ.): Kriegsbeschädigten-Rentensache	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 5. Juli 1957 — mit der Empfehlung an das Versorgungsamt Ravensburg, den Rest des überbezahlten Be- trages — wenn möglich — nach Überprüfung der wirtschaft- lichen Verhältnisse zu erlassen
22/2-3802-29 046	Frost Lucia, Wunstorf (Nieders.): Kriegsschadenrente; Anrechnung eines Sparbetrages bei Feststellung des Kriegssachschadens	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 15. August 1957
22/2-3301-29 235	Eickmeier August, Höhr-Grenzhausen: Hypothekengewinnabgabe	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 23. September 1957
22/2-4801-29 449	Gerlach Hans, Köln: Antrag auf Gewährung einer Entschädigung nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 15. August 1957
22/2-2503-29 608	Winkler Irmgard, Berlin-Lichterfelde-Ost: Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 26. Juli und 26. August 1957
22/2-2801-30 016	von Salzen Rosa, Sehnde (Hann.): Anderung der Richtsätze in der Fürsorgeunter- stützung	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 2. August 1957
22/2-1004-30 690	Zimmermann Vinzenz, Köln-Nippes: Förderungsmaßnahmen für mittellose Erfinder	Stellungnahme Bundesminister der Justiz vom 2. Juli 1957 und Bundesminister für Wirtschaft vom 8. August und 30. Septem- ber 1957
22/2-3503-30 788	Reichard Konrad, Düsseldorf-Rath: Umsiedlung innerhalb des Bundesgebietes	
22/2-4501-31 183	Leuthäuser Magdalene, Altenheim bei Kehl (Bad.- Württ.): Fortfall der Elternrente infolge Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 14. September 1957
22/2-3802-31 322	Ullsperger Otto, Schneppenhausen über Darmstadt: Bevorzugte Durchführung einer schwebenden Lastenausgleichssache eines heimatvertriebenen Spätheimkehrers	Stellungnahme Hessischer Mini- ster des Innern (Landesaus- gleichsamt) vom 13. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 1.)
22/2-4501-31 447	Sporrer Josef, Dorfgmünd Post Grafenwöhr: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 23. September 1957
22/2-3501-31 905	Kettner Richard, Waldfischbach: Notaufnahmeverfahren; Ausstellung des Flüchtlingsausweises C	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene von 5. November 1957
22/3-601-580	Kaul Albert Witwe, Baumholder (Nahe) (Vertreterin: Baudez Gertrude): Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	Stellungnahme Ministerium für Finanzen und Wiederaufbau Rheinland-Pfalz vom 4. Januar 1958
		2.
		die Petition als erledigt anzusehen, weil sie infolge der Stellungnahme der Regierung gegenstandslos geworden ist
22/2-9003	Kittner Adolf, Münster (Westf.): Angemessene Sicherstellung der Altersrente im Schornsteinfegerhandwerk	Stellungnahme Bundesminister für Wirtschaft vom 29. November 1957
22/2-2501-25 502	Roller Otto, Calmbach-Enz: Einbehaltung von Beiträgen zur Kranken- und Invalidenversicherung von Nebeneinkommen (teilbeschäftigt als Bademeister)	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 17. Dezember 1957
22/2-6304-26 357	Zemek Elisabeth, Mölln (Lauenburg): Beschwerde wegen Sperrung der Arbeitslosenhilfe	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 28. Oktober 1957
22/2-2802-26 808	Fläschenträger Wilhelmine, Oberhausen (Rheinl.) (Vertreter: Fläschenträger, Alex): Blindenpflegezulage	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 6. November 1957
22/2-5302-27 522	Holtrop Erwin, Bielefeld: Erteilung einer Fernverkehrsgenehmigung	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 29. Juli 1957
22/2-3301-27 543	Fröhlich Rudolf, Steinheim (Main): Antrag auf Anerkennung als Heimatvertriebener	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 23. September 1957
22/2-4304-27 673	Westfälische Seilerwarenfabrik H. Müller , Münster: Nachforderung von Mehrkosten, die im Zusammenhang mit einer Lohnarbeit für die britische Rheinarmee und daraus resultierenden Bundesaufträgen entstanden sind	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 4. Juni 1957
22/2-2301-27 686	Heuser Hellmut, Berlin-Friedenau: Rückstufung bei der Berechnung der Versorgungsbezüge	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 29. November 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-3802-27 821	Walloth Albrecht, Neheim-Hüsten: Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	(noch 2.) Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 26. Juli 1957
22/2-4302-27 938	Reppich Johann, Mannheim-Gartenstadt (Vertreter der R-Gruppe der Erbgemeinschaft Holzöder-Hesselberghaus, Ehingen-Wassertrüdingen (Bay.): Entschädigung für Besatzungsschaden	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 30. August 1957
22/2-1503-27 987	Müller Fred, Heidelberg: Geheimhaltungspflicht des Arbeitnehmers nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	Stellungnahme Bundesminister der Justiz vom 25. Juli 1957
22/2-4302-27 989	Laubscher Paula, Mannheim-Neckarau: Besatzungspersonenschaden	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 4. Juli 1957
22/2-5307-27 992	Kohl Hermann, Baumheise über Bielefeld: Änderung des Wirtschaftsstrafgesetzes und Preiserhöhung durch die Deutsche Bundesbahn	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 23. August 1957
22/2-2303-28 205	Macht Horst, München: Einstellung von Diplom-Volkswirten in den höheren Dienst der Deutschen Bundesbahn	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 15. August 1957
22/2-2502-28 385	Wiese Gerda, Weeze (Nordrh.-Westf.) (Vertreter: Rechtsanwälte H. van Straelen und C. Kaufmann, Kevelaer): Wiedergewährung der Witwenrente aus der Angestelltenversicherung des ersten Ehemannes nach Auflösung der zweiten Ehe	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 13. August 1957
22/2-3802-28 399	Dalldorf Eduard, Tönning (Eider): Gewährung eines Aufbaudarlehens nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 7. Oktober 1957
22/2-2502-28 414	Ploch Sepp, Westerrönnfeld: Antrag auf Wiederholung eines Heilverfahrens	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957
22/2-2502-28 631	Czech Ernst, Mannheim: Anerkennung von Unterlagen zur Erlangung der vollen Rente nach dem Fremdreten- und Auslandsrentengesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 4. Oktober 1957
22/2-3501-28 638	Gomell Siegfried, Bochum: Anerkennung als Flüchtling der sowjetisch besetzten Zone	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 15. August 1957
22/2-4501-28 809	Bleimehl Edgar, Altenkirchen (Pfalz): Kriegsbeschädigten-Rentenverfahren	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 4. Juli 1957
22/2-4303-28 874	Knobeloch Karl, Neu-Isenburg: Beschlagnahme von Wohngrundstücken in Neu-Isenburg für die Besatzungsmacht	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 14. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 2.)
22/2-2502-28 880	Nisi Anna , Eßlingen-Sulzgries (Neckar): Antrag auf Gewährung von Witwenrente aus der Angestelltenversicherung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957 — die Bundesregierung soll gebeten werden, auf eine beschleunigte Erledigung der Rentenansprüche hinzuwirken —
22/2-2301-28 999	Pallasch Paul , Ebstorf Kr. Uelzen: Ansprüche nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 26. November 1957
22/2-2503-29 014	Kulemann Werner , Hamburg-Stellingen: Erhöhung der Rente für arbeitende Rentner	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 11. September 1957
22/2-4302-29 122	Pauly Josef , Neu-Isenburg: Freigabe beschlagnahmter Wohnhäuser	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 14. August 1957
22/2-4301-29 220	Weißbruch Ewald , Neuburg (Rheinpfalz): Forderungen gegen die ehemalige Deutsche Arbeitsfront	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 15. Juli 1957
22/2-4301-29 402	Hoffmann jr. Karl , Münster (Westf.): Entschädigung für Minenräumtätigkeit	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 23. Juli 1957
22/2-3802-29 517	Dettmann Gertrud , Bordesholm (Holstein): Antrag auf Gewährung von Hausrathilfe und Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 18. Juli 1957
22/2-2504-29 518	Funke Leonhard , Hamburg-Schnelsen (Vertreter: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Kr. Elmsbüttel, Hamburg): Erstattung der Knappschaftsbeiträge	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Juli 1957
22/2-2301-29 585	Lerche Johanna , Lindau-Zech (Bodensee): Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 20. August 1957
22/2-2301-29 612	Willach Elisabeth , Waldbröl: Waisenversorgung	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 26. Juni 1957
22/2-3301-29 707	Raabe Josef , Saarbrücken: Auswirkung des Transportmittelsteuergesetzes im Saarland	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 25. Juni 1957
22/2-2502-29 783	Opletal Egon , München: Befreiung von der Angestelltenversicherungspflicht wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder Abchlusses eines ausreichend hohen Lebensversicherungsvertrages	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 2.)
22/2-3802-29 819	Siegel Karin, Düsseldorf: Kürzung der Entschädigungsrente nach dem Lastenausgleichsgesetz bei eigenem Einkommen und Auszahlung der vollen Zinsen für anerkannte Vermögenswerte	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 25. Juli 1957
22/2-3802-29 827	Schlenberg Marie, Dortmund-Wellinghofen: Hausratentschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 6. September 1957
22/2-7300-30 095	Koopmann Heinrich, Quakenbrück: Verzögerung eines Ehrengerichtsverfahrens durch den Landesjagdverband	Stellungnahme Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 30. Juli 1957
22/2-2502-30 215	Hanß Wilhelm, Bingen-Büdesheim: Nachzahlung der Sozialrenten	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 27. September 1957 — die Bundesregierung soll gebeten werden, auf eine beschleunigte Erledigung der Rentenansprüche hinzuwirken —
22/2-2503-30 259	Ehlert Bernhard, Remscheid: Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme Arbeits- und Sozialministerium Nordrhein-Westfalen vom 7. August 1957
22/2-3802-30 271	Gruhn Meta, Selm Kr. Lüdinghausen: Kürzung der Unterhaltshilfe nach Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 3. Juli 1957
22/2-3802-30 279	Helbing Paul, Kempten (Allgäu): Aches Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes; Berücksichtigung der Geschädigten aus dem sowjetischen Sektor von Berlin	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 4. Juli 1957
22/2-3802-30 287	Kürten Katharina, Düsseldorf-Eller: Hausratentschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 2. September 1957
22/2-3802-30 296	Bayer Hildegard, Achim über Börßum: Anspruch auf Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz; Rückzahlung angeblich zu Unrecht bezogener Hausrathilfe	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 20. August 1957
22/2-3802-30 299	Buhl Walter, Düsseldorf: Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 16. September 1957
22/2-3801-30 451	Mällers Heinrich, Dinklage (Oldenb.): Lastenausgleichsabgaben; Hypothekengewinnabgabe	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 14. September 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 2.)
22/2-4004-30 494	Bartels Willy, Nürnberg: Rückerstattungsverfahren	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 30. Juli 1957 — es soll eine Abschrift des Beschlusses an das Ausgleichs- amt mit dem Ersuchen gesandt werden, den Petenten zur Stel- lung der Anträge vorzuladen und für den Fall, daß er we- gen seines hohen Alters am Er- scheinen verhindert ist, ihn zur Stellung der Anträge aufzu- suchen —
22/2-3802-30 553	König Walter, Flensburg (Vertreter: Bund vertrie- bener Deutscher, Kreisverband Fürth-Land, Zirndorf bei Nürnberg): Hausrathilfe (Beschleunigung des beim Beschwerde- ausschuß VI in Schleswig schwebenden Verfahrens der Frau Hedwig König, Zirndorf)	Stellungnahme Finanzministe- rium Schleswig-Holstein (Lan- desausgleichsamt) vom 13. Juli 1957
22/2-5504-30 586	Falkenhagen Johann, Heiligenstedten über Itzehoe (Vertreter: Haus- und Grundbesitzerverein für Itze- hoe und Umgegend eV, Itzehoe [Holstein]): Darlehen zur Förderung von Instandsetzungsarbei- ten an Wohngebäuden	Stellungnahme Bundesminister für Wohnungsbau vom 31. Juli 1957
22/2-3802-30 650	Hahn Wilhelm, Melbeck bei Lüneburg: Auszahlung der 2. Rate Hausrathilfe	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 4. September 1957
22/2-3805-30 657	Barkhoff Alfred, Münster (Westf.): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 11. Oktober 1957
22/2-5802-30 678	Sicius Jacob, Reutlingen: Deutsches Vermögen in außerdeutschen Staaten	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 28. Juni 1957
22/2-3301-30 682	Bliss Hermann, Köln-Marienburg: Beschwerde über Einbeziehung von Steuerschulden durch das Finanzamt Köln-Nord	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 12. August 1957
22/2-4501-30 720	Misser Josef, Düsseldorf: Kürzung der Elternrente nach dem Bundesversor- gungsgesetz wegen erhöhter Leistungen auf Grund des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsge- setzes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957
22/2-5001-30 820	Busse Alfred, Essen: Einstellung in die Bundeswehrverwaltung	Stellungnahme Bundesminister für Verteidigung vom 16. August 1957
22/2-4501-30 867	Schwarzer Franz, Redenfelden Post Raubling (Ober- bay.): Kürzung der Rente nach dem Bundesversorgungs- gesetz auf Grund erhöhter Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 20. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 2.)
22 2-2511-30 950	Krämer Werner, Hannover: Übernahmekosten für zugeteilte Bausparverträge	Stellungnahme Bundesminister für Wohnungsbau vom 23. Juli 1957
22/2-4501-31 031	Marloh Otto, Hildesheim: Sozialversicherung der Hausgehilfen	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 20. August 1957
22/2-2801-31 141	Hoffmann Karl, Saarbrücken: Altersversorgung der Künstler	Stellungnahme Bundesminister für Wirtschaft vom 26. September 1957
22/2-4501-31 206	Schwerdtner May, Hamburg: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957
22 2-1801-31 406	Kirchbach Franz, Warendorf: Beschäftigung von Deutschen bei britischen Dienst- stellen im Bundesgebiet	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 4. Dezember 1957
22/2-2509-31 448	Skrodzki Herta, Frankfurt (Main): Entziehung des Kindergeldes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Oktober 1957
22 2-3805-31 646	Nowoisky Gertrud, Wietzen Kr. Nienburg (Vertre- ter: Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Holte-Langeln, Wietzen): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 22. August 1957
22/2-2301-32 073	Schätzler Magdalene, Weiden (Oberpfalz): Versorgung als frühere Gewerbelehrerin nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen bei Übersied- lung aus der sowjetisch besetzten Zone in das Bundesgebiet	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 15. November 1957
22/2-2512-32 648	Rheinischer Unternehmerverband Steine und Erden eV , Neuwied (Rhein): Langwierige Bearbeitung von Rentenanträgen bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 17. Dezember 1957
		3.
		die Petition im Hinblick auf ein in Vorbereitung befindliches oder zwischenzeitlich erlasse- nes Gesetz für erledigt zu er- klären:
22/2-2301-26 877	Schinzel Hermine, Augsburg: Anrechnung der Witwenrente aus der Angestellten- versicherung auf die Witwenpension nach dem Ge- setz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 24. September 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 3.)
22/2-2305-29 376	Bayerische Julius-Maximilians-Universität, Würzburg: Beamten- und Besoldungsrecht (Hochschullehrer)	Stellungnahme Bundesminister des Innern und Bundesminister der Finanzen (gemeinsam) vom 28. August 1957
22/2-3802-30 931	Engeser Remigius, Oberndorf (Neckar): Kürzung der Unterhaltshilfe (Lastenausgleichsgesetz) nach Erhöhung der Invalidenrente (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz)	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 19. Juli 1957
22/2-2502-31 239	Stratmann Paul, Hamburg-Kirchwerder: Kürzung der Bundesbeihilfe der betrieblichen Altersfürsorge auf Grund des Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 13. September 1957
		<p style="text-align: center;">4.</p> <p>über die Petition zur Tagesordnung überzugehen, weil sie auf Grund der Erklärung der Regierung für unbegründet erachtet wird:</p>
22/2-2303-25 511	Saretz Ernst, München: Beschwerde über die fristlose Kündigung beim Deutschen Patentamt, München	Stellungnahme Bundesminister der Justiz vom 29. November 1957
22/2-4801-26 377	Görnert Edwin, Laubach Kr. Gießen: Kriegsgefangenenentschädigung	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 29. Juli und 19. November 1957
22/2-2505-27 263	Kneer Alois, Schelklingen Kr. Ehingen: Berufsunfallsache	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 24. September 1957
22/2-4302-27 675	Bendel Sebastian, Neu-Ulm (Donau): Besatzungsschaden; Antrag auf Gewährung eines Härteausgleichs	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 12. Juli 1957
22/2-6304-27 788	Schätzle Karl, Lahr (Baden): Ausgleichsabgabe für Gefrierfleisch	Stellungnahme Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 18. Juli 1957
22/2-3802-27 948	Adomeit Hildegard, Hopsten-Stade über Rheine: Hausrathilfe und Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 16. Dezember 1957
22/2-4501-28 204	Kneissel Ferdinand, Mannheim-Waldhof: Entzug der Kriegsbeschädigten-Rente für Teilnehmer des ersten Weltkrieges	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 2. Juli 1957
22/2-3802-28 412	Dr. Geier Rudolf, Krefeld: Beschwerde wegen Ablehnung des Antrags auf Gewährung eines Existenzaufbaudarlehens	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 14. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 4.)
22/2-4501-28 877	Lorenz Gerhard, Recklinghausen: Anerkennung eines Leidens als Wehrdienstbeschädigung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 20. August 1957
22/2-2501-29 165	Gattner Erich, Hamburg-Fuhlsbüttel: Abberufung des Vorsitzenden des Vorstandes der Hamburgischen Zimmererkrankenkasse	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 27. August 1957
22/2-2301-29 233	von Depka Prondzynski Peter, Hamburg-Wilhelmsburg: Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen; Höhergruppierung	— und weil die dem Petenten übertragenen Registratur- und Hilfsarbeiten den Tätigkeitsmerkmalen der Verg. Gr. VIII TO. A entsprechen —
22/2-2301-29 330	Schiele Erich, Bonn: Feststellung der Eigenschaft nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen; Ansprüche nach dem Bundesentschädigungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 16. November 1957
22/2-2303-29 657	Schleußer Otto, Oberhausen-Osterfeld: Wohnungsgeldzuschuß und dienstlicher Wohnsitz eines Beamten	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 22. August 1957
22/2-4501-29 731	Kuhlmeier Margarethe, Lübeck: Witwenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Dezember 1957
22/2-3802-30 239	Bangert Paul, Wuppertal-Wichlinghausen: Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 7. August 1957
22/2-3802-30 254	Dreyer Dorothea, Hamburg: Hausratentschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 2. August 1957
22/2-4501-30 363	Flemm Peter und Frieda, Langberg bei Handewitt Kr. Flensburg: Elternbeihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 3. September 1957
22/2-1510-30 524	Dechêne Susanne, Aachen: Umgruppierung von drei Verwaltungsangestellten beim Hauptzollamt Aachen von TO. A VII nach TO. A VIII	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 15. August 1957
22/2-4001-30 559	Jordan , Hamburg (Vertreter: Preuß Walter, Warpke-Billerbeck (Hann.): Wiedergutmachung	Stellungnahme Sozialbehörde Hamburg vom 25. Juni 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 4.)
22/2-3802-30 564	Dewor Otto , als Vorstandsmitglied der Landsmannschaft Schlesien , Tauberbischofsheim: Kinderzuschlag und Unterhaltshilfe bei Einberufungen zur Wehrmacht	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 2. August 1957
22/2-1801-30 603	Rössl Ignaz , Kirchdorf im Wald Kr. Regen (Niederbay.): Arbeitslosenhilfe (Anspruch auf Nachzahlung von Unterstützungsbeträgen)	Stellungnahme Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 20. Juli 1957
22/2-4801-30 808	Kämmerer Charlotte , Hamburg: Überprüfung einer Angelegenheit nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 25. Juli 1957
22/2-2509-31 000	Warth Johann , Kuppenheim (Baden): Kürzung des Kindergeldes gemäß Kindergeldgesetz nach Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 9. August 1957
22/2-2503-31 242	Schuster Ludwig , München: Rentensache der Ehefrau	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 8. August 1957
22/2-5001-31 321	Tietze Oskar , Berlin-Friedenau: Einstellung als Angestellter bei der Bundeswehrverwaltung	Stellungnahme Bundesminister für Verteidigung vom 23. August 1957
22/2-2505-31 418	Martin Hermann , Meggen (Lenne): Überprüfung einer Unfallrentensache	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 8. Oktober 1957
22/2-2309-31 491	Wolff Ernst , Duisburg: Schaffung einer Planstelle nach Besoldungsordnung A Gruppe 10 des Bundesbesoldungsgesetzes	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 23. September 1957
22/2-4501-31 593	Thäter Edmund , Winzeln Kr. Pirmasens: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 24. Oktober 1957
22/2-3802-31 862	Manke Georg , München: Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 18. Dezember 1957
22/2-2303-32 068	Roters Werner , Frankfurt (Main): Heiraterlaubnis eines Untersuchungshäftlings	— und weil die Genehmigung zur Eheschließung in der Haftanstalt mit dem Zweck der Untersuchungshaft, die Verdunkelung des Sachverhalts zu verhüten, nicht zu vereinbaren ist —
22/3-1803-116	Tepperies Hannelore , Bremerhaven: Überprüfung der Unfallrentensache des Ehemannes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 16. September 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		<p>5.</p> <p>die Petition dem zuständigen Fachausschuß als Material zu überweisen:</p>
22/2-4501-28 254	<p>Schwark Alice, Berlin-Britz: Witwenabfindung nach dem Bundesversorgungsgesetz</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 17. Juli 1957 — an Ausschuß für Kriegsopfer- und Heimkehrerfragen (22. Ausschuß) —</p>
22/2-7001-29 846	<p>Verband badischer Gewerbevereine, Kreisverband Odenwald-Bauland, Walldürn (Odenwald): Maßnahmen für den gewerblichen Mittelstand</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 6. August 1957 — an Ausschuß für Mittelstandsfragen (18. Ausschuß) —</p>
22/2-6806-30 181	<p>Zentrale Arbeitsgemeinschaft „Frohe Ferien für alle Kinder“, Düsseldorf: Schaffung von Ferienholungsmöglichkeiten für Schulkinder</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 18. Juli 1957 — an Haushaltsausschuß (13. Ausschuß) als Material für die Beratungen des Bundeshaushalts für das Rechnungsjahr 1958 (Kap. 06 02 Tit. 661 b Ferienholung für Kinder und Jugendliche) —</p>
22/2-3802-30 575	<p>Hille Werner, Gelsenkirchen-Buer: Anspruch auf Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz</p>	<p>Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 22. August 1957 — an Ausschuß für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) —</p>
22/2-2303-30 623	<p>Michna Horst, Reinsdorf Kr. Helmstedt: Dienstliche Nachteile wegen ungünstiger Angaben in den Personalakten</p>	<p>Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 3. Oktober 1957 — es soll eine Abschrift des Bundestags-Beschlusses an den Bundesminister der Finanzen übermittelt werden mit der Empfehlung, den Petenten nach Möglichkeit in einen anderen Bezirk zu versetzen — — an Ausschuß für Inneres (6. Ausschuß) —</p>
22/2-3802-30 930	<p>Eberle Paula, Karlsruhe: Kriegsschadenrente (Unterhaltsrente nach dem Lastenausgleichsgesetz)</p>	<p>Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 30. Oktober 1957 — an Ausschuß für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) —</p>

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 5.)
22/2-3806-31 045	Heine Wilhelm, Witten-Rüdinghausen: Aufwertung von Sparguthaben nach dem Altsparger- gesetz	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen von 22. Juli 1957 — an Finanzausschuß (14. Aus- schuß) —
22/2-3802-31 179	Melliwa Jaroslaus, München: Entzug der Kriegsschadenrente nach Erhöhung der Elternrente	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 20. September 1957 — an Ausschuß für Kriegsopfer- und Heimkehrerfragen (22. Aus- schuß) —
22/2-3802-31 300	Marotzki Gertrud, Berlin-Charlottenburg: Überprüfung der Ablehnung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 10. August 1957 — an Ausschuß für den Lasten- ausgleich (15. Ausschuß) —
22/2-2301-31 502	Dr. Dölle Robert, Kiel: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Ge- setz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 12. August 1957 — an Ausschuß für Inneres (6. Ausschuß) —
		6.
		die Petition der Bundesregie- rung als Material für die et- waige Ausarbeitung eines Ge- setzes bzw. für eine etwaige Gesetzesänderung oder Geset- zesergänzung zu überweisen:
22/2-2505-30 224	Albus Wilhelm, Krefeld-Traar: Internationale Sozialversicherung, Überprüfung einer Unfallrentensache (Großh. Luxemburg)	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 28. Oktober 1957
		7.
		die Petition der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen:
22/3-402-1	Ringe Horst, Essen-Rüttenscheid: Zuweisung einer Wohnung	
22/3-402-2	Sanden Anna, Frankfurt (Main): Zuweisung einer Wohnung für eine heimatvertrie- bene Familie	
22/3-1803-4	Schätzle Rosa, Rielasingen (Hegau) (Vertreter: Paul Friedrich): Überprüfung der Rentensache aus der Invalidenver- sicherung	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1402-7	Seeger Erika, Dottingen über Staufeu (Breisgau): Zahlung von Beiträgen zur Innung	
22/3-1901-9	Siebels Martha, Stephanskirchen bei Rosenheim (Vertreter: Mathies Jonny): Gewährung von Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-403-12	Sandner Josef, Bubenreuth bei Erlangen: Sozialer Wohnungsbau; Erteilung der Genehmigung zur Erstellung eines Wohnhauses	
22/3-601-13	Sauer W., Berlin-Friedenau: Bevorzugte Durchführung eines schwebenden Ver- sorgungsverfahrens nach dem Bundesentschädi- gungsgesetz	
22/3-1803-14	Schmidt Helga, Reckenberg bei Hindelang (Allgäu): Zuerkennung von Krankengeld und Gewährung von Leistungen aus der Unfallversicherung für eine aus der sowjetisch besetzten Zone geflüchtete Deutsche	
22/3-1302-15	Schoof Ernst, Rhens am Rhein: Gewährung eines Aufbaudarlehens für den Woh- nungsbau nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1901-16	Schütte Elfriede, Bielefeld: Überprüfung der Hinterbliebenenversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1304-17	Schmidt Karl, Heilbronn (Neckar): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	
22/3-1101-20	Pfeiffer Herbert, Bochum: Überprüfung einer steuerrechtlichen Angelegenheit	
22/3-1803-26	Dunker-Scommoda Marianne, Konstanz (Bodensee): Gewährung von Leistungen nach dem Angestellten- rentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1202-28	Hahn Ernst R., Bremen: Ansprüche nach dem Allgemeinen Kriegsfolgen- gesetz	
22/3-1302-29	Mäter Erich, Wolfenbüttel: Ablehnung von Leistungen nach dem Lastenaus- gleichsgesetz	
22/3-1402-31	Grospietsch Josef, Duisburg: Erteilung der Genehmigung zur Weiterführung einer Trinkhalle	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 7.)
22/3-203-32	Kneffel Wilhelm, Schweinfurt (Main): Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Arti- kel 131 fallenden Personen und des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes	
22/3-1803-35	Heydmüller Walter, Werkersheim (Württ.): Beseitigung von Härten in der Rentenversicherung der Invalidenversicherung und Angestelltenver- sicherung	
22/3-2102-36	Moros Peter, München: Freiheitsberaubung, Körperverletzung u. a. durch Angehörige der US-Armee	
22/3-402-39	Werk Hannelore, Köln-Ehrenfeld: Wohnungszuweisung	
22/3-402-40	Baranski Lothar, Braunschweig: Zuweisung einer Wohnung	
22/3-402-42	Benders Hedwig, Viersen (Rheinl.): Zuweisung einer Wohnung	
22/3-1803-43	Gigler Josef, Regensburg: Beschleunigte Durchführung eines schwebenden Rentenverfahrens nach dem Arbeiterrentenversiche- rungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1202-44	Hencken Hinrich, Bremerhaven: Allgemeines Kriegsfolgengesetz	
22/3-1901-45	Hirtreiter Josef, Regen (Niederbay.): Gewährung von Leistungen nach dem Bundesver- sorgungsgesetz	
22/3-1001-47	Hak Walter, Marktoberdorf (Allgäu): Einstellung als technische Fachkraft in die Bundes- wehr	
22/3-304-48	Jungen Matthias Frau, Oberhausen-Buschhausen: Gewährung einer einmaligen Beihilfe infolge sozia- ler Notlage	
22/3-1803-50	Edler Fritz, Kiel-Holtenau: Zahlung der Unfallrente	
22/3-1803-54	Fischbach Charlotte, Berlin-Spandau: Anspruch auf Witwenrente aus der Invalidenver- sicherung des verstorbenen ersten Ehemannes nach Auflösung der zweiten Ehe	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-304-55	Schmidt Frieda (Vertreterin: Flick Herta, Essen-W.): Unterbringung in Heilanstalt für Geisteskranke in Kuhlen Post Daldorf; Überprüfung des Verfahrens	
22/3-1803-56	Grisko Josef, Menden (Sauerland): Rentenzahlung nach dem Angestelltenrentenver- sicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1302-57	Gros Elisabeth, Gersheim (Saar): Hausratentschädigung	
22/3-702-58	Gründler Heinrich, Köln-Kalk: Stundung bzw. Niederschlagung von Gerichtskosten	
22/3-1901-59	Fremgen Friedrich-Wilhelm, Heide Post Waldbröl (Vertreter: Harzendorf Rolf): Überprüfung des Kriegsbeschädigten-Rentenver- fahrens	
22/3-1803-63	Hagemann Ellionor, Berlin-Schöneberg: Hinterbliebenenrente aus der Angestelltenversiche- rung des ersten Ehemannes	
22/3-2001-64	Hussy Willi, Waldaschaff Kr. Aschaffenburg: Verlegung der Materialbahn zum Autobahnbau Frankfurt—Nürnberg (Baustelle Kauppenbrücke Waldaschaff bei Aschaffenburg)	
22/3-1103-65	Hoffmann Gerhard, Herford (Westf.): Klarstellung der Begriffe „Bereich der Besatzungs- macht“ und „freier Verkehr“ im Zollwesen	
22/3-1803-66	Jansen Jakob, Wassenberg Kr. Geilenkirchen- Heinsberg: Invalidenrentenverfahren	
22/3-1803-67	Krüger Carl, Hamburg: Umrechnung der Rente nach dem Arbeiterrenten- versicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-702-68	Kaule Ewald, Langerwehe Kr. Düren: Schadenersatz für Holzdiebstahl	
22/3-502-69	Kelzlick Frau, Hannover: Gewährung eines Darlehens zur Erlangung einer Wohnung (Wohnraumhilfe)	
22/3-601-70	Kluge Hilde, Breisach (Rhein): Auszahlung des Aufstockungsbetrages zur Haus- ratentschädigung	
22/3-1803-71	Kaschmer Robert, Wernberg (Oberpfalz): Überprüfung einer Invalidenrentensache	
22/3-1901-73	Krüger Grete, Hamburg: Beihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1903-74	Liedtke Martha, Ladehof Post Jork Bez. Hamburg: Kriegsgefangenenentschädigung	
22/3-404-75	Leiverkus Günther, Wuppertal-Elberfeld: Siedlung „Sonnenbad“ in Wuppertal	
22/3-901-79	Michalak Waldemar, Zwiefalten (Württ.): Verstoß gegen § 175 Strafgesetzbuch	
22/3-1803-80	Mehnert Traude, Salzkotten (Westf.): Witwenrente aus der Angestelltenversicherung des verstorbenen Ehemannes	
22/3-1901-81	Metzger Ingeborg, Hildesheim: Hinterbliebenenversorgung nach dem Bundesver- sorgungsgesetz	
22/3-402-82	Mock Editha, Stübeckshorn über Soltau: Wohnungszuweisung	
22/3-1302-84	Obermeyer Johann, München: Anspruch auf Leistungen nach dem Lastenaus- gleichsgesetz	
22/3-402-87	Piontko Emma, Annweiler am Trifels: Wohnungszuweisung	
22/3-1304-90	Riedel Leopoldine, Rain (Lech): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener; Bewilligung eines Kuraufenthaltes in Wiesbaden	
22/3-1803-91	Siedl Georg, Kraftisried (Allgäu): Altershilfe für Landwirte	
22/3-1803-93	Wolferstetter Babette, Haslach Post Traunstein (Oberbay.): Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs- Neuregelungsgesetz	
22/3-402-96	Schmitt Franz, Köln-Kalk: Wohnungszuweisung	
22/3-1803-97	Steinhoff Karl, Selm Kr. Lüdinghausen: Kürzung einer Leistung aus der gesetzlichen Ren- tenversicherung	
22/3-402-99	Schube Hermann, Bad Godesberg: Wohnungszuweisung	
22/3-304-100	Tschammer Margarete, München: Rückzahlung von Wohlfahrtsunterstützungsgeldern; Stundung bzw. Niederschlagung	
22/3-1705-101	Pfretzschner Walli, Vechta (Oldenburg) (Vertreter: Biewald Wilhelm): Arbeitslosenunterstützung	
22/3-402-102	Böttger Paul, Helmstedt: Wohnungszuweisung	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-905-103	Mahr Hermann, Ahlen (Westf.): Einweisung in ein Arbeitshaus	
22/3-1901-104	Bohrenkämper Ernst, Holsen Kr. Herford: Kostenerstattung für ein Zusatzgerät (Bundesversorgungsgesetz)	
22/3-1803-106	Wilcken Bernhard, Kiel-Gaarden: Zahlung von Übergangsgeld bei Verdienstausschlag; Kinderbeihilfe	
22/3-1504-109	Huth Walter, Cuxhaven-Groden: Gesetz zur Aufbesserung von Leistungen aus Renten- und Pensionsversicherungen sowie Kapitalzwangsversicherungen	
22/3-1901-113	Lepp Tönis (Schweden) (Vertreter: Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen Kr. Lauenburg, Ortsgruppe Geesthacht): Kriegsbeschädigten-Rentenverfahren (estländischer Staatsangehöriger)	
22/3-1202-115	Rettler Jakob, Dillingen (Saar): Anmeldung von Forderungen an das ehem. Deutsche Reich	
22/3-304-117	Asselborn Frieda, Berlin-Steglitz: Soziale Notlage infolge Einstellung der Zahlung von Wohlfahrtsunterstützung	
22/3-402-118	Bäumel Ignaz, Stuttgart-Zuffenhausen: Wohnungszuweisung	
22/3-402-119	Bauch Heinz, Twistringen Bez. Bremen: Wohnungszuweisung	
22/3-1803-122	Botz Arnold, Wissersheim Kr. Düren: Beitragszahlung an die Maschinenbau- und Klein-eisenindustrie-Berufsgenossenschaft in Düsseldorf	
22/3-402-123	Bruns Bernhard, Köln-Mülheim: Wohnungszuweisung	
22/3-1705-124	Blang Nikolaus, Trier: Anspruch auf Arbeitslosenhilfe	
22/3-1901-127	Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen , Wittmund: Beschaffung von Urkunden in einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1803-131	Günthner Anna, Waldhausen-Gut Post Icking (Isartal): Beschleunigung des Rentenverfahrens	
22/3-402-132	Grospietsch Josef, Duisburg: Verlegung einer Verkaufsstelle in Duisburg	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1303-134	Heiland Lucie, Schönwalde (sowjetisch besetzte Zone), bei Familie Ratschke, Berlin-Siemensstadt: Aufwertung und Auszahlung einer Grundstücks-hypothek in Berlin (West)	
22/3-2004-136	Kroos Hans, Gaushorn über Heide (Holst.): Übertragung der Poststelle in Gaushorn	
22/3-1302-137	Krusche Robert, Lindau (Bodensee): Gewährung eines Aufbaudarlehens nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-905-143	Neuhaus H. A. Frau, Bonn: Antrag auf Erlaß der Reststrafe des Ehemannes	
22/3-1301-144	Lubos Roman, Haan (Rheinl.): Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-402-145	Ohl Emil, Altwarmbüschen über Hannover: Wohnungszuweisung	
22/3-1901-146	Burkhardt Richard, Kreßbronn (Bodensee): Versorgungsangelegenheit (Bundesversorgungs-gesetz)	
22/3-1803-148	Grandl Johanne, Hesseln über Halle (Westf.): Antrag auf beschleunigte Neuberechnung der Hinterbliebenenbezüge aus der Angestelltenver-sicherung	
22/3-1803-149	v. d. Liedt Alwine, Hamburg: Überprüfung einer Rentenangelegenheit	
22/3-1803-152	Meentzen Melanie, Quickborn (Holst.): Anspruch auf Witwenrente	
22/3-1202-153	Marx Johannes, Hilden (Rheinl.): Ablösung von Wertpapieren (deutsche Reichs-anleihe) nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz	
22/3-302-156	Nuscheler Fritz, Marl-Drewes Kr. Recklinghausen: Beschwerde wegen Vorenthaltung eines Arznei-mittels	
22/3-501-157	Paepke Guschi, Lübeck-Schlutup: Zuwanderung der Schwiegereltern aus der sowjeti-schen Besatzungszone im Wege der Familienzusa-menführung	
22/3-1803-158	Pensl Anni, Wetter (Ruhr): Rückzahlung von Beiträgen zur Angestelltenver-sicherung bei Verheiratung	
22/3-402-159	Püschel Eugen, Wattenscheid (Westf.): Auswirkung der Hypothekenerhöhung auf die Richtsatzmiete	
22/3-304-160	Pluth Johanna, Bielefeld: Übernahme der restlichen Krankenhauskosten durch den örtlichen Fürsorgeverband	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-801-163	Ceppok Günter, Porz-Lind (Vertreter: Ceppok Arnold): Beschwerde in der Pflegeschäftssache	
22/3-304-164	Blumenthal Anneliese, Ardesum (Sylt): Überprüfung einer Fürsorgeangelegenheit	
22/3-601-165	Kohlhoff Ortrud, Ohl Bez. Köln: Ansprüche auf Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	
22/3-203-170	Nowack Frieda, Oberbeuren über Kaufbeuren: Überprüfung der Hinterbliebenenversorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	
22/3-1901-171	Oelkers Hermann, Otter über Tostedt Kr. Harburg: Überprüfung einer Versorgungsangelegenheit nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-501-172	Petrovski Josef, Köln-Riehl: Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1302-173	Podranski Michael, Preußisch-Oldendorf (Westf.): Schadensfeststellung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-203-174	Struwe Ernst, Bad Harzburg: Zahlung von Beiträgen zur Krankenkasse und zur gesetzlichen Rentenversicherung für die Anspruchsberechtigten nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	
22/3-1804-175	Triest Martha, Hildesheim: Beschleunigte Feststellung und Zahlung einer Witwenrente nach dem Knappschaftsversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1803-178	Johannsen Maria, Nieböll (Südtondern): Überprüfung einer Rentensache nach dem Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1901-179	Witte Lotte, Leverkusen-Schlebusch: Elternrente nach dem Bundesversorgungsgesetz für eine in der sowjetisch besetzten Zone lebende Kriegermutter	
22/3-305-183	Piehler Johann bei Schatz, Altenmarkt (Alz.): Aufhebung einer Ausweisungsverfügung	
22/3-1202-184	Tusché Peter, Hannover-Herrenhausen: Allgemeines Kriegsfolgengesetz	
22/3-601-186	Ofenloch Karl Simon, Bürstadt-Ried (Hessen): Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	
22/3-802-188	Scherer Maria, Kempten (Allgäu): Überprüfung des Sorgerechts wegen Gefährdung der Kinder Mudrack	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-402-189	Fehd Oskar, Hagen (Westf.): Wohnraum für geschiedene Eheleute	
22/3-202-191	Peschel Wilhelm, Olpe (Westf.): Allgemeines Dienstalder der ehem. berufsmäßigen Wehrmachtangehörigen	
22/3-202-192	Großmann C. Frau, Berlin-Zehlendorf: Gewährung einer Unterstützung aus Anlaß einer Badekur (Ehefrau eines Ruhestandsbeamten)	
22/3-2001-193	Altè Karl, Wesel (Rhein): Zuständigkeit für die Erteilung eines Fahrlehrer- scheines	
22/3-1901-194	Eininger Wilhelm, Goslar (Harz): Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1803-195	Kroll Bibiane, Ahlen (Westf.): Wiedergewährung der Witwenrente nach Auf- lösung der zweiten Ehe	
22/3-304-196	Pfeiffer Lamberg, Bad Neuenahr: Wiedergewährung der Tbc-Hilfe	
22/3-1705-197	Mayer Maria, München: Gewährung der Arbeitslosenunterstützung	
22/3-1901-198	Stenzel Meta, Gudendorf über Cuxhaven: Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1803-201	Baur Johanna, Schweinhausen Kr. Biberach (Riß): Überprüfung einer Rentensache nach dem Arbeiter- rentenversicherungs-Neuregelungsgesetz; Zuwei- sung eines geeigneten Arbeitsplatzes	
22/3-1302-203	Baumgart Fritz, Düsseldorf-Mettmann: Hausratentschädigung (Aufstockung nach dem Lastenausgleichsgesetz)	
22/3-1801-204	Bauer sen. Peter, Weil am Rhein: Altersrente aus der französischen Sozialversiche- rung	
22/3-1302-205	Beck Alfons, Braunschweig: Auszahlung der Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22-3-402-207	Comes Leonhard Frau, Rheine (Westf.): Zuweisung einer Wohnung	
22/3-901-208	Drewello Paul, Essen (Ruhr): Aufhebung der Inhaftierung	
22/3-1705-209	Dahms Hellmut, Berlin: Berechnung der Arbeitslosenunterstützung	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1302-210	Drückler August, Schlagsdorf über Burg Fehmarn (Holst.): Beschwerde gegen die Entziehung der Unterhalts- hilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-202-212	Eickmeier Heinrich, Dortmund: Vorschlag zur Änderung des Bundesbesoldungs- gesetzes	
22/3-903-213	Granath Else, Hagen-Vorhalle: Aufhebung eines Freizeitarrestes	
22/3-1101-214	Herchenröder Karl, Mannheim: Erlaß von Steuerrückständen	
22/3-1903-215	Jerabek Hans, Diessen (Ammersee): Gewährung von Leistungen nach dem Kriegsgefan- genenentschädigungsgesetz	
22/3-304-216	Kornke Marta, Ingolstadt (Donau): Gewährung von Fürsorgeunterstützung	
22/3-2200-217	Albracht Antonie, Helmstedt: Grenzlandhilfe	
22/3-501-218	Kölling Hans, Berlin-Staaken: Zuerkennung des Flüchtlingsausweises C	
22/3-1704-219	Büssenschütt Walter, Hannover: Ladenschlußgesetz	
22/3-1302-220	Breuer Jakob, Siegburg: Ablehnung einer Hausratentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1803-221	Bartels Meta, Hannover-Linden: Beschleunigte Feststellung und Zahlung von Wit- wenrente nach dem Angestelltenrentenversiche- rungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-203-222	Black Eduard, Nienburg (Weser): Prüfung einer Versorgungssache nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Ar- tikel 131 fallenden Personen	
22/3-1803-223	Behrentroth Walter, Recklinghausen: Gesetz zur vorläufigen Neuregelung von Geld- leistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung	
22/3-2101-224	Enghardt Heinrich, Fürth (Bay.): Entschädigung für in Österreich in Verlust geratene Mobilien	
22/3-1903-225	Ehrbächer Willy, Mannheim-Sandhofen: Gewährung von Leistungen nach dem Kriegsgefan- genenentschädigungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1903-226	Förster Werner Godofredo, Buenos-Aires (Argentinien): Gewährung von Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	
22/3-403-228	Falk Alfred, Rondorf Kr. Köln: Wasserversorgung in einem Neubau	
22/3-1803-230	Hirt Richard, St. Peter (Schwarzw.): Waisenrente bei Schul- und Berufsausbildung	
22/3-402-231	Hirsch Therese, Unterhaching bei München: Zwangsweise Räumung einer Wohnung	
22/3-304-232	Jentsch Werner, Bonn: Gewährung einer einmaligen Unterstützung aus der öffentlichen Fürsorge und beschleunigte Durchführung eines schwebenden Rentenverfahrens nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22-3-1302-234	Henning Wally, Lübeck: Gewährung von Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1201-235	Franke Max, Lübeck-Travemünde: Abgeltung von Besetzungsschäden	
22/3-1803-237	Kussin Maria Frau, Heessen bei Hamm (Westf.): Nachzahlung von Witwenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Sozialversicherungs-Anpassungsgesetz	
22/3-1302-238	Kroll August, Hamburg-Bramfeld: Gewährung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1803-239	Kieslich Josef, Asbach-Bäumenheim Kr. Donauwörth (Bay.): Beschaffung von Versicherungsunterlagen wegen erhöhter Leistungen aus der Invalidenversicherung	
22/3-402-240	Muth Margot, Kirchweidach (Oberbay.): Räumung einer Wohnung in Telgte bei Münster	
22/3-103-241	Hantke Erich, Versmold: Bundestagswahl vom 15. September 1957	
22/3-1301-244	Heckmann Reinhold, Düsseldorf-Lohausen: Hypothekengewinnabgabe	
22/3-1301-245	Trumpf Margarete, Barsbüttel bei Hamburg: Erbanspruch auf die Hausratsentschädigung der verstorbenen Mutter	
22/3-203-246	Miethe Georg, Berlin-Schöneberg: Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-906-251	Peters Hugo, Siegburg: Urlaubsgesuch eines Strafgefangenen	
22/3-1901-252	Pfeifer Agnes, Thaleischweiler (Pfalz): Rückforderung überzahlter Witwen- und Waisenrente (Bundesversorgungsgesetz)	
22/3-402-254	Reinhardt Charlotte, Mülheim (Ruhr): Wohnungszuweisung	
22/3-901-255	Roth Franz, Koblenz: Überprüfung eines schwebenden Strafverfahrens	
22/3-1803-256	Sommer Richard, Nordenham (Oldenb.): Beschleunigung des Rentenverfahrens bei der Ruhrknappschaft Bochum	
22/3-402-257	Ruoff Marie, Hamburg: Freigabe eines Kellerraumes zur Einrichtung einer Wohnung	
22/3-402-258	Scholten Günter, Langenfeld (Rheinl.): Erteilung einer Baugenehmigung	
22/3-203-260	Schrader Alfons, Brake (Unterweser): Unterbringung und Versorgung der ehemaligen Berufsunteroffiziere nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	
22/3-1901-261	Muser August, Kittersburg über Offenburg (Baden): Verschlimmerung des Kriegsleidens, Antrag auf Nachuntersuchung	
22/3-2302-262	Sickendiek Fritz, Gütersloh (Westf.): Aufhebung der Entmündigung	
22/3-1502-263	Striffler Martin, Besigheim (Neckar): Entschädigung für Vertreibungsschäden	
22/3-1803-264	Tobiesen Lena, Niebüll (Schleswig): Rentenneufestsetzung nach dem Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-905-265	Thiem Friederike, Regensburg: Gesuch um Erlaß der Reststrafe des Ehemannes	
22/3-402-266	Wolf Käthe, Wiesbaden-Biebrich: Wohnungszuweisung	
22/3-2002-271	Mayer Johann, Büdesheim bei Bingen (Rhein): Entlassung aus dem Dienst der Deutschen Bundesbahn	
22/3-1901-272	Mommers Johanna, Rheine (Westf.): Elternrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1301-273	Nowack Else, Berlin: Kürzung der Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz in Höhe der Rente der Versicherungsanstalt Berlin	
22/3-402-274	Nigst Juliane, Bad Reichenhall: Kündigung einer mit verlorenem Baukostenzuschuß erworbenen Neubauwohnung durch den Hausbesitzer	
22/3-402-277	Paul Heinz, Frankfurt (Main): Einstufung in die Dringlichkeitsstufe I für Wohnungssuchende	
22/3-402-279	Ressel Anita, Osterode (Harz): Beschwerde über die zwangsweise Räumung einer Wohnung	
22/3-1202-280	Riepenau Otto, Hamburg-Altona: Entschädigungsanspruch gegen das ehem. Deutsche Reich; Gesundheitsschäden durch Genuß vergällten Öls	
22/3-1803-281	Rauch Bernhard, Finnentrop (Sauerland): Nachprüfung der Angestelltenversicherungsrente	
22/3-402-282	Rathje Karl, Insel Fehmarn: Wohnungszuweisung	
22/3-1803-283	Seifert Hermann, Wieda (Harz): Beschleunigung des Rentenverfahrens beim Sozialgericht in Hannover	
22/3-1901-284	Bitter Ernst, Stuttgart (Vertreter: Spaich W.): Beschleunigung des Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens	
22/3-402-285	Seubert Renate, Würzburg: Wohnungszuweisung	
22/3-1901-288	Schajor Alfred-Georg, Cité Jeanne D'Arc: Beschleunigung des Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens	
22/3-1302-289	Scholz Paul, Grevenbroich (Rheinl.): Angabe der Vergleichszahlen zur Feststellung der Hauptentschädigung	
22/3-1803-291	Temming W. Frau, Ruitsch über Polch Kr. Mayen: Altersversorgung; soziale Notlage	
22/3-1803-292	Theis Gertrud, Wadgassen (Saar): Unfallrentenverfahren des Sohnes Waldemar	
22/3-1302-294	Unger Wilhelm, Herne (Westf.): Beschleunigung des Lastenausgleichsverfahrens	
22/3-1803-295	Wefringhaus Wilhelm Frau, Dortmund-Bövinghausen: Knappschaftsrente des Ehemannes	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-905-296	Wasserheß Cilly, Köln-Bayenthal: Gnadengesuch für den Ehemann	
22/3-1303-297	Wille Georg, Hamburg-Sasel: Umwandlung eines Uraltguthabens	
22/3-1001-299	Zahner Klara, Kenzingen (Breisgau): Beförderung des Ehemannes und Versetzung zwecks Familienzusammenführung	
22/3-1901-300	Ziegler Maria, Berlin: Rückforderung überzahlter Kriegshinterbliebenen- rente	
22/3-101-305	Beyer Werner, Kelheim (Donau): Staatsangehörigkeitssache des Gerhard Beyer	
22/3-1803-306	Becker Karl, Saarbrücken: Überprüfung einer Leistung aus der Unfallversiche- rung	
22/3-1805-309	Caspari Hedwig, Enkirch (Mosel): Befreiung von der Zahlung eines Beitrages zur Familienausgleichskasse	
22/3-901-310	Egli Erich W., Staumühle bei Paderborn: Beschwerde über Mißhandlungen im Tbc-Kranken- haus Staumühle	
22/3-906-312	Fischer Heinz, Köln-Mülheim: Gewährung eines Strafaufschubs	
22/3-1302-313	Gercke Otto, Hamburg-Bergedorf: Hausratentschädigung nach dem Lastenausgleichs- gesetz	
22/3-402-314	Nieffer Rosa, Kuchen-Fils Kr. Göppingen (Vertrete- rin: Höfle Frida): Zuweisung einer anderen Wohnung	
22/3-402-315	Hintze Joachim Hans, Mülheim (Ruhr): Zuweisung einer anderen Wohnung für eine kin- derreiche Familie	
22/3-1901-316	Heibel Friedrich, Koblenz-Ehrenbreitstein: Gewährung von Leistungen nach dem Bundesver- sorgungsgesetz	
22/3-1302-318	Jahns Curt, Hamburg: Amtsärztliche Untersuchung nach dem Lastenaus- gleichsgesetz	
22/3-1803-319	Klug Josefine, Wuppertal-Barmen: Beschleunigte Feststellung und Zahlung einer Wit- wenrente nach dem Arbeiterrentenversicherungs- Neuregelungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 7.)
22/3-1803-320	Kleimenhagen Grete, Wuppertal-Barmen: Beschleunigte Feststellung und Zahlung einer Witwenrente nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1803-322	Neumann Helene, Seligenstadt (Hessen): Antrag auf Gewährung von Rente aus der Invalidenversicherung des gefallenen ersten Mannes	
22/3-1402-323	Heubach Karl KG, Hildesheim: Angebot der Firma Norddeutsche Tapetenfabrik Hölscher & Breimer, Langenhagen-Hannover	
22/3-501-324	Rosseborg Liesbeth, Hitzacker (Nieders.): Verwaltung eines in der sowjetisch besetzten Zone gelegenen Grundstücks durch den Rat der Stadt Magdeburg	
		<p>8. die Petition als ungeeignet zur Beratung im Bundestag zu erklären, a) weil sie ein schwebendes oder abgeschlossenes Gerichtsverfahren betrifft und weil dem Bundestag wegen der im Grundgesetz verankerten Unabhängigkeit der Richter ein Eingreifen nicht erlaubt ist:</p>
22/2-3802-21 589	Kirsch Katharina, Mannheim-Käfertal: Kriegsschadenrente	Stellungnahme Bundesausschuss vom 21. November 1957
22/2-3802-27 516	Kempe Jochem, Bad Godesberg: Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds des Lastenausgleichsgesetzes	Stellungnahme Bundesausschuss vom 10. Juli 1957
22/2-3802-28 365	Jasper Herbert, Frechen Bez. Köln: Anerkennung des Vaters Wilhelm Jasper als Kriegssachgeschädigter	Stellungnahme Bundesausschuss vom 22. August 1957
22/2-2504-28 669	Karbach Paul, Werlau bei St. Goar: Antrag auf Gewährung von Knappschaftsrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 6. Juli 1957
22/2-2303-29 035	Brünne Rolf, Viersen (Rheinl.): Entfernung eines Schriftstückes aus den Personalakten beim Bundesgrenzschutzkommando Mitte	
22/2-4501-29 506	Boch Hedwig, Krempe (Holst.): Witwen- und Waisenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 16. Oktober 1957
22/2-2501-29 730	Weitz Friedrich, Dortmund: Versicherungspflicht zur Sozialversicherung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 28. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/2-2301-30 117	Dr. Rathing Wilhelm, Bielefeld: Beschleunigung des schwebenden Rechtsmittelverfahrens wegen Feststellung der Dienstherreneigenschaft	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 28. Oktober 1957
22/2-3501-30 171	Tippelt Hubert, Kenzingen (Breisgau): Versagung der Vergünstigung als Heimatvertriebener	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 9. August 1957
22/2-2505-30 584	Hotje Georg Frau, Goslar (Harz): Anerkennung einer Berufskrankheit des Ehemannes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957
22/2-3802-30 644	Brand Alois, Lohhof bei München: Hausratenschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 12. September 1957
		b) weil für ihre Behandlung auf Grund der verfassungsmäßigen Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern der Deutsche Bundestag nicht zuständig ist:
22/2-10 463	Walter Geschw., Lippstadt (Vertreter: Walter Heinrich): Höherlegung der Hausfront eines unter Denkmalschutz stehenden Hauses	— die Petition soll dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen überwiesen werden —
22/2-5005-18 090	Widmaier P., Stuttgart: Luftschutzanlagen auf privaten Grundstücken	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 30. Oktober und 12. November 1957 — die Petition soll dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/2-2002-18 874	Kaiser Pauline, Stuttgart: Instandsetzung früherer Luftschutzstollen (Allgemeines Kriegsfolgengesetz)	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 25. November 1957 — die Petition soll dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/2-6801-28 095	Roye Fritz, Soest (Westf.): Gesundheitsschädigende Wohnverhältnisse im Hause Soest, Petistr. 8	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 14. September 1957 — die Petition soll dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen überwiesen werden —
22/2-4501-28 660	Runge Rudolf, Braunschweig: Nichtanerkennung erlittener Wehrdienstbeschädigungen durch das Versorgungsamt in Braunschweig	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-5305-28 693	Külken Christian, Elsfleht (Weser): Aufhebung des Elsflether Tidehafens	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 3. Oktober 1957 — die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 8.)
22/2-2303-28 816	Montien Emil, Braunschweig: Erlangung einer Dienstzeitrente nach Ableistung einer 18jährigen Militärdienstzeit im alten Heere	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 12. November 1957 — die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-4302-28 819	Raith Paula, Trossingen (Württ.): Abgeltung von Besatzungsschäden	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 26. Juli 1957 — die Petition soll dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/2-4001-29 050	Gautsch Eduard, Füssen (Allgäu): Wiedergutmachungssache; Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/2-3802-29 015	Michel Otto, Pforzheim: Rückzahlung des staatsverbürgten Flüchtlingsproduktivkredites	Stellungnahme Bayerisches Staatsministerium der Finanzen vom 13. November 1957
22/2-6806-30 068	Dr. Kersten Karl, Bad Zwischenahn: Entlassung eines Mittelschullehrers in Oldenburg	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-2301-30 284	Hentschel Hermann, Bad Kreuznach: Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 12. November 1957 — die Petition soll dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen werden —
22/2-5503-31 356	Toschka Paul, Adelheide über Delmenhorst: Sozialer Wohnungsbau; Schwierigkeiten in der Zuweisung von Geldmitteln	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-5501-31 553	Grünke Bruno, Lübeck: Wohnungszuweisung	Stellungnahme Bundesminister für Wohnungsbau vom 12. Dezember 1957 — die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1201-30	Krümpel Anna, Fahr über Volkach (Main): Gewährung einer Entschädigung für Verlust von Eigentum durch Kriegshandlungen	— die Petition soll dem Bayerischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1701-121	Bartenwerfer Walter, Berlin-Schöneberg: Anrechnung von Verdienstzeiten	— die Petition soll dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen werden —
22/3-1302-161	Götz Karl, Bremen: Ansprüche nach Lastenausgleichsgesetz u. a.	— die Petition soll der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) überwiesen werden —
22/3-702-187	Walter Rudolf, Ober-Bessingen Kr. Gießen: Niederschlagung von Gerichtskosten; Beschaffung eines Arbeitsplatzes u. a.	— die Petition soll dem Hessischen Bürgerschaft überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/3-1701-190	Armbruster Renate, Ravensburg (Württ.): Zuweisung einer Wohnung; Vermittlung eines Arbeitsplatzes	— die Petition soll dem Landtag Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-1901-199	Tausendfreund Agnes, Breloh Kr. Soltau: Ärztliche Hilfe für eine schwerkranke Kriegerwitwe	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-243	Schwenk Georg, Berlin: Änderung des Tarifvertrages für Hauswarte	— die Petition soll dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen werden —
22/3-1705-250	Ahlborn Hans-Eckart, Osterode (Harz): Umschulung als Elektromonteur	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1705-303	Beck Wilhelmine, Leveste über Hann.: Beschaffung eines Arbeitsplatzes u. a.	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1201-340	Breitwieser Luise, Lampertheim (Hessen): Abgeltung von Besatzungsschäden u. a.	— die Petition soll dem Hessischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1705-391	Huck Jan, München: Beschaffung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbeschädigten Spätheimkehrer	— die Petition soll dem Bayerischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1302-403	Bollinger Franz, St. Wendel (Saar): Gewährung von Leistungen für einen Kriegssachschaden	— die Petition soll dem Landtag des Saarlandes überwiesen werden —
22/3-403-500	Krüger Fritz, Lörrach (Baden): Zuweisung einer Wohnung für eine vertriebene Familie	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-601-528	Plässmann Otto, Paraguay: Anspruch auf Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz u. a.	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1201-584	Hardt Reinhold, Lollar (Hessen): Abgeltung von Besatzungsschäden und Zuweisung einer Wohnung für eine evakuierte Familie	— die Petition soll dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen überwiesen werden —
22/3-2001-599	Lindner Franz, Remels Kr. Leer: Erteilung einer Fernverkehrsgenehmigung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-617	Jahn Ferdinand, Essingen (Pfalz): Beschaffung eines Bauplatzes zur Erstellung eines Eigenheimes	— die Petition soll dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen werden —
22/3-1303-621	Kutzner Fritz, Berlin: Leistungen nach dem Altspargengesetz	— die Petition soll dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/3-402-682	Bunk Karl, Poltersdorf (Mosel): Zuweisung einer Wohnung bzw. Umsiedlung einer vertriebenen kinderreichen Familie	— die Petition soll dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen werden —
22/3-203-683	Dr. von Borries , Neuhaus im Solling: Beschleunigte Regelung einer Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1302-693	Dacqué Erika, Heidelberg: Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-1901-702	Gast Elisabeth, Wolfsburg: Anerkennung einer Gesundheitsstörung als Folge einer Schädigung nach dem Bundesversorgungsgesetz für das Kind Hans-Jürgen	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-714	Burkhardt Reinhold, Stuttgart-Zuffenhausen-Rot: Zuweisung einer Wohnung	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-1201-735	Bremer Helmut, Nienburg (Weser): Abgeltung von Besatzungsschäden	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-203-747	Conrad Frieda, Hannover: Regelung einer Versorgungssache nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1901-844	Ehrhardt Herbert, Göttingen: Gewährung von Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz; Zuweisung einer anderen Wohnung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-203-898	Schmidt , Gießen: Ansprüche aus dem früheren Beamtenverhältnis gegen das Land Hessen	— die Petition soll dem Hessischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1202-912	Busche Helene, Mönkeberg bei Kiel: Allgemeines Kriegsfolgengesetz	— die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/3-203-931	Fischer Reinhard, Hanau (Main): Gleichstellung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen; Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	— die Petition soll dem Hessischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1801-937	Köhl Friedrich, Ludweiler (Saar): Überbaurente	— die Petition soll dem Landtag des Saarlandes überwiesen werden —
22/2-1901-1 028	Ibelings Hermannus, Ostrhauderfehn Kr. Leer: Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz; Gewährung von Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung u. a.	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/3-1705-1 029	Friedrich Wilhelm, Braunschweig: Hilfsmaßnahmen für ältere Angestellte; Arbeitsbeschaffung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-1 040	Looft Heinrich, Rendsburg: Wohnungsangelegenheit	— die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-1 054	Bagowski Martha, Dolgen Kr. Burgdorf (Hann.): Zuweisung einer Wohnung an eine Vertriebene	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-601-1 122	Arnold Friedrich-Wilhelm, Hameln (Weser): Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1803-1 141	Wagner Gertrud, Gr. Lafferde (Nieders.): Invalidenrente	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-601-1 196	Olinski Auguste, Hannover: Wiedergutmachungsverfahren nach dem Bundesentschädigungsgesetz; Vorlage eines Vollerbscheines	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-906-1 303	Poplat Franz, Ingeleben Kr. Helmstedt: Ziviler Rechtsstreit in einer Vertragsangelegenheit	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1901-1 304	Walzberg Hermann, Edesse Kr. Peine (Hann.): Überprüfung eines Rentenverfahrens nach dem Bundesversorgungsgesetz	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-601-1 305	Rößner Willi, Nürnberg: Wohnraumbewirtschaftung	— die Petition soll dem Bayerischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1004-1 313	Törchalla Heinz, Hannover-Badenstedt: Strafverfahren wegen Befehlsverweigerung; Urteil des Schöffengerichts in Hannover	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-204-1 320	Kerl Elsa Frau, Ellierode über Uslar (Nieders.) (Vertreter: Wische Friedrich): Soziale Notlage	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-403-1 328	Braun Karl, Friedrichshafen (Bad.-Württ.): Beschwerde gegen das Liegenschaftsamt Friedrichshafen	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-403-1 353	Lies Friedrich, Borgholz über Warburg (Westf.): Zuweisung einer aus Mitteln des sozialen Wohnungsbaues erstellten Wohnung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-304-1 361	Seehase Elsbeth, Goslar: Soziale Notlage einer 81jährigen Rentnerin	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-801-1 364	Schmalz Margarete, Osterholz-Scharmbeck: Erbschaftsangelegenheit	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
		(noch 8.)
22/3-203-1 367	Spiesicke August, Hannover: Versorgungsangelegenheit nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Arti- kel 131 fallenden Personen	— die Petition soll dem Nie- dersächsischen Landtag über- wiesen werden —
22/3-304-1 376	Moll Helene, Wurzen (sowjetisch besetzte Zone): Überweisung von Mündelgeldern	— die Petition soll dem Nie- dersächsischen Landtag über- wiesen werden —
22/3-1803-1 389	Müller Franziska, Hannover: Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs- Neuregelungsgesetz	— die Petition soll dem Nie- dersächsischen Landtag über- wiesen werden —
22/3-402-1 442	Schliephake Heinz, Braunschweig: Wohnungsangelegenheit	— die Petition soll dem Nie- dersächsischen Landtag über- wiesen werden —
22/3-1302-1 460	Pannek Adolf, Northeim: Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz; Be- vorschussung der Hauptentschädigung	— die Petition soll dem Nie- dersächsischen Landtag über- wiesen werden —
22/3-402-1 467	Rosanke Anna, Ranthem Kr. Braunschweig: Wohnraumangelegenheit	— die Petition soll dem Nie- dersächsischen Landtag über- wiesen werden —
22/3-201-1 470	Rabl Peter, Kempfenhausen Post Percha (Oberbay.): Beschwerde gegen das Landratsamt Starnberg (See)	— die Petition soll dem Baye- rischen Landtag überwiesen werden —
		c) weil ihr Inhalt verworren oder beleidigend ist oder das Anliegen nicht erken- nen läßt:
22/3-2302-61	Hartmann August, Gelsenkirchen	
22/3-2303-76	Matthes Georg, Leiferde über Braunschweig	
22/3-2302-139	Mathar Paul, Stolberg-Atsch (Rheinl.)	
22/3-2302-182	Stommel Karl, Walsum (Rhein)	
22/3-2303-278	Rödiger Rolf, Bremen-Gröpelingen	
22/3-402-382	Hecht Else, Berlin-Neukölln	
22/3-2302-432	Litz Karl, Koblenz	
22/3-2302-434	Lagodzinski Valentin, Möllen Post Voerde Kr. Dins- laken	
22/3-2303-471	Renner Emil, Berlin-Tegel-Süd	
22/3-2302-492	Zimmermann Sophie, Bischoffingen-Kaiserstuhl	
22/3-2302-504	Mendler Leopold, Bimmwang Kr. Memmingen	
22/3-2303-517	Dr. Peter F., Wetzlar	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/3-2302-542	Sanders Tjodine, Ihrhove Kr. Leer	
22/3-1501-586	v. Heydebreck Anna, Urbar Kr. Koblenz-Land	
22/3-2302-723	Erdbahn Paula, Rellingen (Holst.)	
22/3-2303-744	Brennessel Franz, München-Neuaußing	
22/3-2303-756	Stammel K., Walsum (Rhein)	
22/3-2302-766	Warlies Curt W., Freiburg (Breisgau)	
22/3-2302-815	Kuska Hilde, Datteln (Westf.)	
22/3-2302-890	Sowitzki Johann, Schwäbisch Gmünd	
22/3-2302-917	Flüchtlingsgemeinschaft Massing (Niederbay.)	
22/3-2303-953	Striepen Egon, Huchenfeld über Pforzheim	
22/3-2302-965	Wacke Herbert, Aschaffenburg	
22/3-2303-1 103	Wolf jun. Josef, Dingolshausen Kr. Gerolzhofen	
22/3-801-1 123	Schulze-Allen Elisabeth, Hamm (Westf.)	
22/3-2302-1 133	Bode Heinz, Varel (Oldenb.)	
22/3-2303-1 149	Meinzolt Hans, Offenbach (Main)	
22/3-203-1 182	Hertzner H., Aachen	
22/3-2302-1 345	Limberger Elisabeth, Bellheim	
22/3-2303-1 377	Müller Antonie, Bremerhaven-Lehe	
22/3-1803-23	Wunderlich Emmi, Kassel: Überprüfung einer Rentensache nach dem Arbeiter- rentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1803-1 111	Krauß K. J., Klein Pampau (Schlesw.-Holst.): Rentensache	
22/3-901-1 164	Richter Karl, Gießen: Wiedereinführung der Todesstrafe	
22/3-801-1 173	Haach Ernst, Witzhelden: Rechtskräftiges Urteil in einer Grundstücksange- legenheit; Aufhebung der Entmündigung	
22/3-1201-1 358	Blume Else, Gunzenhausen: Abgeltung eines Besatzungsschadens	
22/3-2301-1 486	Sudetendeutsche Landsmannschaft , München: Reisefachleute aus der Tschechoslowakei	

d) weil sie keine ausreichende
Anschrift enthält:

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.) e) weil sie anonym ist:
22/3-2301-623	Anonym aus München: Überbeanspruchung der Angestellten im Gaststät- tengewerbe in Bayern	
22/3-2301-681	Anonym aus Augsburg: Zahlung von Kindergeld an die Bauern	
22/3-1901-832	Anonym aus Bayern: Elternrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1402-1 073	Anonym aus Hessen: Änderung des Ladenschlußgesetzes	
22/3-2200-1 108	Anonym aus Niedersachsen: Appell an den 3. Deutschen Bundestag	
22/3-2103-1 130	Tschurtschenthaler Toni aus Südtirol: Problem Südtirol	

B. Rechtsausschuß (12. Ausschuß)

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-701-1 317	Dr. Martens Emil, Berlin-Lichterfelde: Verbesserung des Rechtsschutzes	die Petition der Bundesregierung als Material für die etwaige Ausarbeitung eines Gesetzes bzw. für eine etwaige Gesetzesänderung oder Gesetzesergänzung zu überweisen: — zur Reform der Strafprozeßordnung —

C. Ausschuß für Arbeit (21. Ausschuß)

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-1704-1 714	Münch Herbert, Ginsheim bei Mainz: Jugendarbeitsschutzgesetz	die infolge der Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit gegenstandslos gewordene Petition für erledigt zu erklären: Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 7. Februar 1958
22/3-1704-1 719	Raiss Wilhelm, Büttelborn über Groß-Gerau (Hessen): 40-Stunden-Woche für Lehrlinge; Jugendarbeitsschutzgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 7. Februar 1958
22/3-1701-1 772	Der Hauptpersonalrat beim Bundesministerium des Innern , Wiesbaden: Ladenschlußgesetz; Arbeitszeitverkürzung	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 9. Januar 1958
22/3-1704-1 989	Wetterroth Hans, Kelsterbach (Hessen): Vorschläge zum Jugendarbeitsschutzgesetz; 40-Stunden-Woche für Jugendliche unter 18 Jahren	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 24. Februar 1958
22/3-1704-2 089	Pfister Erwin, Kelsterbach (Main): Jugendarbeitsschutzgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 24. Februar 1958
22/3-1704-2 093	Trapp Heinrich, Rüsselsheim (Main): 40-Stunden-Woche für Jugendliche; Jugendarbeitsschutzgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 24. Februar 1958

Bonn, den 15. Februar 1958